



RUDI GUTENDORF

In 90 Jahren um die Welt



Sehr gegensätzliche Wüstenerlebnisse mit Kameldame Shila und Edith aus Bottrop

Geboren wurde er in Koblenz-Neuendorf, als Fußballer machte er sich bei TuS Neuendorf seinen Namen, ehe es ihn in die große weite Welt verschlug: Kulturtrainer Rudi Gutendorf steht mit 54 Trainerstationen im Guinness-Buch der Weltrekorde. Was er in diesem Zeitraum erlebt hat, lässt er im LokalAnzeiger Revue passieren.

In der vorigen Woche berichtete Rudi Gutendorf, wie er 1961 in Tunesien Land und Leute kennenlernte, ehe es nach Beendigung des Krieges gegen Frankreich – die Bizerte-Krise – auch fußballerisch weiterging.

Junioren-Länderspiel in Tripolis: Vor 50 000 fanatischen Zuschauern spielen wir 2:2. Das Resultat wird in Tunesien als Erfolg gefeiert. Auch im Rückspiel in Tunis gibt es ein 2:2. Die Zuschauer im Monastirer Stadion sind bunt, die Kulisse ähnelt einer Szenerie aus einem Karl-May-Film. So viele Gesichter, so viele Hauttöne. Eine Komposition von Trachten und Farben: Saharakrieger in blutrotem Burnus stehen mit gezogenem Säbel an den Eingängen. Pfadfinder in blauen Hemden halten die andrängenden Scharen

zurück, sie bilden eine lebendige Feldbegrenzung. Die Musikkapelle spielt deutsche Marschmusik, dabei rollen den dicken Arabern Schweißperlen auf die Saxophone. Daneben Volksgruppen in braunem Leder mit Handtrommeln. Nach den Märschen viel monotones Flöten, arabische Musik. Die Fanfarenchöre der Jugend setzen immer wieder hell in Intervallen ein. Staatspräsident Habib Bourguiba lässt sich feiern. Meine Schützlinge, seine Mannschaft gewinnt mit 2:1, mit freundlicher Hilfe eines gutgesinnten Schiedsrichters. Lachend steht er bei Spielende in seinem schwarzen offenen Wagen, inmitten zerlumpter Fußballfans, blickt über sie hin weg. „En avant, Rudi“, sagt er zu mir. „Toujours, mon Président“, antwortete ich stolz. Monastir ist sein Geburtsort. Ich erhalte 200 Dinar Prämie, ausgezahlt von meiner Heimatpräfektur Monastir. Der Staatspräsident tut alles, um seichter, so viele Hauttöne zu halten. Davon leiste ich mir meinen ersten Luxus in Tunesien: Ich kaufe mir ein zweijähriges Rennkamel, eine Rassestute. Nie hatte es ein Kamel besser zwischen Tanger und Kapstadt. Aber



Der Umgang mit dem Kopfballpendel wird 1961 für viele der tunesischen Fußballer etwas Neuartiges gewesen sein.

es liebt mich nicht – trotz bestem Futter und frischem Wasser – schaut es mich angewidert mit immer feuchten Augen und verächtlich runterhängenden Lippen an. Sein Gesicht ist immer so verknautscht, dass ich lachen muss, wenn ich morgens aufsteige und zum Training reite, nur beladen mit meinen Fußballschuhen über der Schulter. Manchmal springe ich ab und renne dem rucksichtigen Tier voraus. Shila verfolgt mich dann, das ist das einzige, was ihr Spaß macht: mit mir um die Wette rennen. Wenn wir die vier Kilometer am herrlichen Strand entlang geschafft haben, brüllt sie so laut, dass die Spieler schon von weitem hören: Der Trainer ist im Anmarsch. Ich habe schöne Erinnerungen an das prachtvolle Tier, auch wenn es mich verachtet hat. Beim Einzug in meine Prachtvilla verschlägt es mir den Atem – es ist unglaublich: Zwei alte Diener haben im Garten aus Tausenden Kieselsteinen ein großes „Willkommen“ eingelegt. Sie schauen mich neugierig an. Ich bin sprachlos. Als ich am nächsten Morgen schlaftrunken wie gewöhnlich in meinen Garten wanke, se-

he ich ein neues Zeichen, kunstvoll verziert: einen Stern mit 20 Ecken. Ich trainiere hart, aber genieße auch das Leben. Im Hafen von Monastir sprechen mich drei Deutsche, Mitte Zwanzig, an. Zwei Männer und eine Frau. „Sind Sie nicht der Gutendorf?“ Den Satz „Keine Zeit, Freunde“ kann ich mir noch verknäueln, als ich mir die Frau näher ansehe. Ihre Augen sind so blau, als reflektierten sie das Meer. Mit ihrem Körper hätte sie jedem Bildhauer als Liebesgöttin Venus Modell stehen können. Wir gehen in eine Araberkneipe. Aus einem Bier werden sechs, sieben. Mit gelösten Zungen plaudern sie über ihren Plan: Die drei wollen die Wüste durchqueren, von Gafra bis Algerien. Eine Mutprobe soll es werden, die daheim in Bottrop Eindruck machen soll. Ich schwanke zwischen Skepsis und Abenteuerdurst, aber das Mädchen gibt den Ausschlag. Edith blinzelt mich herausfordernd an: „Es wäre klasse, wenn Sie mitkommen.“ Ich fühle mich geschmeichelt und will ihr imponieren. Ja, es ist Imponiergehabe. Es gibt Momente, da erschreckst du dich selbst. Da schlägt

du dir mit der Hand an die Stirn und fragst: Wie konnte ich nur? In mir strömen Übermut und Risikofreude bis zum Wahnwitz und ich spiele dann mit meinem Leben, als hätte ich noch zwei auf der Ersatzbank. Edith haucht mir einen Kuss auf die Wange. Ich tue lässig, als hätten wir ein paar Kilometer Autobahn vor uns: „Also, was ist, wann fahren wir los?“ Fritz umarmt mich ein bisschen theatralisch, Fred, ein derber Sauerländer, lässt seine Hand auf meine Schulter krachen. Die Vorbereitungen nehmen zwei Tage in Anspruch. Wir packen unseren Jeep so voll, dass sich die Achsen biegen. In der Wüste muss man vier Liter Wasser pro Person am Tag rechnen, sagen mir Kenner. Wir verstauben einen riesigen Tank und natürlich viele Kleinigkeiten im Wagen. Ich habe mir einen Überlebensgürtel mit einem Set Messer, Medikamenten und ein dünnes Perlonseil umgeschmalt. Bei Sonnenaufgang starten wir, beladen bis unter das Dach.

Wie Rudis Wüstenabenteuer weitergeht, lesen Sie demnächst im LokalAnzeiger!

BOBOHR

... Busreisen und Touristik

Buchungen unter **Tel. 06543 5019-414 oder 0261 9281-7677**
 Buchungscode: **VFA**



Lago Maggiore

SÜDLICHES FLAIR IN DEN BERGEN



ab 409,- € p. P. im DZ
 Einzelzimmerzuschlag 80,- €

5 Tage:	13.03. - 17.03.2019	409,- €
	17.03. - 21.03.2019	409,- €
	21.03. - 25.03.2019	439,- €
	07.04. - 11.04.2019	439,- €
	11.04. - 15.04.2019	439,- €
	15.04. - 19.04.2019	439,- €

Inklusivleistungen

- Fahrt im modernen Reisebus
- 4x Übernachtung inkl. italienischem Frühstücksbuffet in einem 3-Sterne Hotel in Stresa
- 4x Abendessen als 3-Gänge-Menü
- Ganztägige Reiseleitung 3-Seen-Rundfahrt
- Stadtführung Como
- Stadtführung Mailand

Buchbare Zusatzleistungen

- Ausflug Locarno inkl. Centovallibahn 45,- €

Mindest 20, Absage 21, Storno A

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise
2. Tag: 3-Seen-Rundfahrt
3. Tag: Freizeit - Fakultativ Locarno
4. Tag: Mailand
5. Tag: Heimreise

Blumenriviera

CÔTE D'AZUR



UNSERE BELIEBTESTE LESERTOUR

ab 339,- € p. P. im DZ
 Einzelzimmerzuschlag 44,- €

5 Tage:	28.02. - 04.03.2019	349,- €
	15.03. - 19.03.2019	339,- €
	28.03. - 01.04.2019	339,- €
	10.04. - 14.04.2019	339,- €
	14.04. - 18.04.2019	349,- €
	19.04. - 23.04.2019	359,- €
	25.04. - 29.04.2019	349,- €

Inklusivleistungen

- Fahrt im modernen Reisebus
- 4x Übernachtung im 3-Sterne Hotel Villa delle Rose in Borgio Verezzi inkl. HP
- Tagesausflüge (sofern gebucht) mit örtl. Reiseleitung

Buchbare Zusatzleistungen

- Ausflug Monaco und Monte Carlo 35,- €
- Ausflug Cannes und Nizza 35,- €
- Ausflug San Remo und Dolceacqua 35,- €
- Alle Ausflüge zum Sonderpreis 95,- €

Mindest 20, Absage 21, Storno A

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise Blumenriviera
2. Tag: Fakultativ - Monaco und Monte Carlo
3. Tag: Fakultativ - Cannes und Nizza
4. Tag: Fakultativ - San Remo und Dolceacqua
5. Tag: Rückreise

BOHR GmbH www.bohr.de
 reisebuero@bohr.de

Büro Lautzenhausen: An der Kreisstraße 2, 55483 Lautzenhausen
 Büro Mülheim-Kärlich: Hinter der Jungenstr. 22, 56218 Mülheim-Kärlich

Buchungscode: **VFA**

Veranstungstipps

Musical-Highlights und Horst Lichter live erleben

Top-Veranstaltungen in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz

KOBLENZ. Auch 2019 ist die Rhein-Mosel-Halle in Koblenz wieder Schauplatz zahlreicher Events. Zu den absoluten Highlights zählen die Veranstaltungen der Neuwied Musik GmbH.

Den Auftakt macht am Mittwoch, 13. Februar (20 Uhr), „Elvis – Das Musical“. Das Spektakel präsentiert Elvis Presleys gesamtes musikalisches Repertoire – von Gospel über Blues bis hin zu hemmungslosem Rock'n'Roll – und lässt sein Leben in ausgewählten Schlaglichtern eindrucksvoll Revue passieren. Emotional, stimmungsgewaltig und mitreißend: Mit „Elvis – Das Musical“ gehen die Zuschauer auf eine einzigartige Zeitreise und können das Idol einer ganzen Generation an verschiedenen Stationen seines Lebens noch einmal live erleben.

Am Mittwoch, 10. April (20 Uhr), gastiert „Falco – Das Musical“ in Koblenz. Dabei werden alle großen Hits und auch einige zu Unrecht vergessene Titel des „Falken“ live auf die Bühne zurückgeholt und bekommen durch schrille und extravagante Tanzeinlagen neues Leben eingehaucht. Das Live-Erlebnis führt durch prägende Stationen im Leben des markanten Musikers und gewährt einen tiefen Einblick in die Gedanken- und Gefühlswelt des



Fans der Musik-Legenden Elvis Presley, Falco und Tina Turner können Musicals über ihre Stars in Koblenz sehen. Außerdem kommt Horst Lichter in die Rhein-Mosel-Halle.

Künstlers und des Menschen, der hinter der schillernden Pop-Ikone steckte. In „Simply The Best – Das Musical“ kehrt Tina Turner mit auf eine Reise durch die grandiose Karriere der Frau, die als Anna Mae Bullock 1939 das Licht der Welt erblickte. Nach drei Jahren Abstinenz kehrt der Mann mit dem berühmtesten Bart Deutsch-

geburt der legendären Rockröhre. Alle Hits reihen sich wie Perlen aneinander und nehmen die Zuschauer mit auf eine Reise durch die grandiose Karriere der Frau, die als Anna Mae Bullock 1939 das Licht der Welt erblickte. Nach drei Jahren Abstinenz kehrt der Mann mit dem berühmtesten Bart Deutsch-

⇒ Tickets bei allen bekannten Vorverkaufsstellen in der Region, unter ☎ (0228) 50 20 10, auf www.neuwied-musik.de oder in unserem Ticket-Shop auf www.der-lokalanzeiger.de.

TICKETS ONLINE UNTER:
www.der-lokalanzeiger.de